



FDP-Fraktion, Minoritenstr 2-6, 40878 Ratingen

An den
Bürgermeister der Stadt Ratingen
Klaus Konrad Pesch
Minoritenstr.2-4
40878 Ratingen

FDP Fraktion Ratingen

Dr. Markus Sondermann
Fraktionsvorsitzender

Tel: 02102/ 550- 1230

fraktion@fdp-ratingen.de
www.fdp-ratingen.de

11. Dezember 2022

per Mail: buero.buergermeister@ratingen.de

Gemeinsamer Antrag: CDU- Fraktion- FDP Fraktion

Neue Räume für das Seniorenzentrum Ratingen-West im Neubau KiTa Liebigstraße

Beratungsfolge: BezA 2 / StaMa / HaFa / Rat

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pesch,

bekanntermaßen ist das Gebäude des Seniorenzentrums Ratingen-West in keinem guten Zustand und es gibt dringenden Sanierungsbedarf. Nun kam der Gedanke auf, den Seniorentreff in das neu zu erbauende Gebäude der KiTa Liebigstraße umzusiedeln und dort in einer Etage den Seniorentreff zu integrieren. Diese Verlagerung wurde allerdings vom Bezirksausschuss Ratingen-West in einer ersten Stellungnahme abgelehnt.

Nach Gesprächen im Seniorenzentrum-West sind die Fraktionen der CDU und der FDP zu der Meinung gekommen, dass eine solche Umsiedlung in den Neubau an der Liebigstraße sowohl von den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen wie insbesondere auch von den Besuchern und Besucherinnen sehr positiv gesehen wird. Nicht nur der Standard des Gebäudes, sondern auch die Möglichkeiten der Betreuung der Senioren/Seniorinnen in allen Bereichen würden erheblich verbessert. Deshalb gibt es wohl mittlerweile eine Liste mit zahlreichen Besuchern und Besucherinnen, die eine Umsiedlung in den Neubau Liebigstraße befürworten.

Deshalb beantragen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion gemeinsam:

- 1. Die Nutzung des Gebäudes der KiTa Liebigstraße wird dahingehend geändert, dass die geplanten öffentlich geförderten Wohnungen in den Obergeschossen entfallen.**
- 2. Auf einer Etage werden Räumlichkeiten für das neue Seniorenzentrum Ratingen-West geplant, das barrierefrei erreichbar sein muss. Darüber werden On-Boarding-Wohnungen für neue Mitarbeiter der Stadt Ratingen geplant, die von diesen temporär zu mieten sind.**
- 3. Die barrierefreie Erreichbarkeit des neuen Seniorenzentrums West – zumindest in der unmittelbaren Umgebung – ist zu prüfen und evtl. Herzustellen.**
- 4. Die notwendigen Planungskosten sind zu beschließen.**
- 5. Der Bebauungsplan ist dahingehend zu überprüfen, ob er für eine solche Nutzung geeignet ist oder evtl. angepasst werden muss.**
- 6. Die Verwaltung erstellt kurzfristig eine Vorlage, die o.g. Punkte bearbeitet und ggfs. weiterführende Themen enthält.**

Mit freundlichen Grüßen



gez. Stefan Heins
CDU-Fraktion



Dr. Markus Sondermann
FDP Fraktion



gez. Manfred Kleinen
FDP Ratsmitglied



gez. Hans Rau
CDU Ratsmitglied

gez. Bärbel Schrimpf
FDP BezA 2